

Frauenpolitischer Frauenbüro NEWSLETTER

Ausgabe 56 | Februar 2025

Liebe Leser:innen!

Mit voller Wucht sind wir alle ins Jahr 2025 gestartet, gewollt oder ungewollt – unpolitisch geht es 2025 auf keinen Fall!

Denn es sind mehr als bewegte Zeiten:

- wir haben die Bundestagswahl ganz frisch hinter uns,
- es gibt ein gerade noch verabschiedetes Gewaltschutzgesetz, auf das wir mit vielen anderen seit langem gewartet haben ...
- und die abgelehnte Beratung und Entscheidung über den § 218 im jetzigen Bundestag,

um nur einige Themen zu benennen, die uns und Euch bewegen.

Was schon vor der Bundestagswahl ziemlich sicher war: [Untersuchungen](#) vor der Bundestagswahl sagten, dass der neue Bundestag männlicher und älter sein würde – allein schon aufgrund der Kandidat:innen für den Bundestag. Ob und wie die Mitglieder des nächsten, neuen Bundestages diese Themen bearbeiten werden, werden wir alle verstärkt begleiten (müssen).

Auch in Lübeck bewegt sich gleichstellungs- und frauenpolitisch gerade viel und wir wollen Euch dabei mitnehmen.

Mit zahlreichen Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauen*tag (bitte siehe unsere Sonderausgabe!) gibt es wieder viele Gelegenheiten für Austausch und Vernetzung, das Platzieren frauen*politischer Forderungen sowie gemeinsames starkes Auftreten und sichtbar werden in der Stadt.

Wir wünschen nicht nur eine interessante Lektüre – sondern viele gemeinsame Begegnungen in den nächsten Wochen!

In diesem Sinne: herzliche Grüße!

Ihr/Euer Frauenbüro-Team

GLEICHSTELLUNGSPOLITIK IN LÜBECK



„Lübeck.Vernetzt. Feministisch.Bewegt“

Das Netzwerk und somit Zusammenschluss von aktuell 31 Vereinen, Verbänden, Einrichtungen in Lübeck, hat aus Anlass des Internationalen Frauen*tages die Essentials zusammengestellt, die allen gleichermaßen wichtig sind – trotz der Verschiedenheit der Einrichtungen, Themen- und Handlungsschwerpunkte. Das macht deutlich: Frauen* gemeinsam können und wollen etwas bewegen – und setzen sich ein für demokratische Rechte und Gleichberechtigung. Die Forderungen findet Ihr [hier](#).



Gleichstellungsplan der Hansestadt Lübeck

Im November 2024 hat die Lübecker Bürgerschaft den neuen Gleichstellungsplan verabschiedet, der in übersichtlicher Form interessante Personalkennzahlen und Diagramme zur Entwicklung der Geschlechtergerechtigkeit bei der Hansestadt Lübeck als Arbeitgeberin bietet. Der Plan wird alle vier Jahre neu formuliert, wie es das schleswig-holsteinische Gleichstellungsgesetz vorsieht. Mit Einzelplänen der Fachbereiche und der städtischen Eigenbetriebe sollen passgenaue Ausrichtungen je Bereich und eigene Schwerpunkte in ein bis zwei Handlungsfeldern gesetzt werden.

Neu ist der Titel „Rahmenplan Gleichstellung“; hier wird deutlich, dass der Fokus nicht nur auf Frauenförderung liegt, sondern Gleichstellung und Vielfalt in den Blick genommen wird, so dass es um Chancengleichheit insgesamt geht. Klassische Themenfelder bleiben dabei nach wie vor der niedrige Frauenanteil, z. B. in den gewerblich-technischen Berufen, sowie der niedrige Männeranteil in den Sozial- und Erziehungsberufen.

Aber auch neue Maßnahmen, wie z. B. Jobsharing, Führung auf Probe und Unterstützungsangebote zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit (bspw. Ausbau der Angebote zur Ferienbetreuung) sind neue Ansätze zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit. Klicken Sie für weitere Informationen [hier](#), um direkt im Rahmenplan Gleichstellung zu lesen.

Erster Lübecker Aktionsplan Gleichstellung 2022 – 2024

Im September hatten wir das große Abschluss-Event zum 1. Lübecker Aktionsplan Gleichstellung – jetzt hat im Januar 2025 auch der Abschlussbericht den Weg durch den Hauptausschuss und die Bürgerschaft genommen 😊. Für alle, die mehr dazu wissen wollen, findet Ihr [hier](#) den Bericht.

Zweiter Lübecker Aktionsplan Gleichstellung 2025 ff. | Queer | Istanbul-Konvention

Aktuell erarbeiten wir in verschiedenen Workshops Maßnahmen, Ideen und Umsetzungsschritte für den 2. Lübecker Aktionsplan Gleichstellung – incl. Queer – und auch der Aktionsplan Istanbul-Konvention ist in Arbeit.



Den Auftakt machte der Workshop mit Bürger:innen am 18. Januar im Übergangshaus. Etwa 80 Lübecker:innen beteiligten sich und benannten gemeinsam für Lübeck wichtige Handlungsfelder, um mehr Geschlechtergerechtigkeit herzustellen. In verschiedenen Arbeitsgruppen, auch einer Kinder- und Jugendgruppe, wurden Ideen und zum Teil ganz konkrete Maßnahmen erarbeitet, die in den Aktionsplan fließen könnten. Die Dokumentationen zum 18. Januar findet Ihr unter www.luebeck.de/charta. Ziel ist, der Bürgerschaft im Sommer ganz konkrete Maßnahmen, die für Lübeck passen, in zwei Aktionsplänen vorzulegen.



Hintergrund:

Lübeck ist 2019 der Europäischen Charta für Gleichstellung beigetreten und hat sich damit verpflichtet, regelmäßig entsprechende Aktionspläne zu erstellen und zu evaluieren. Die Grundlage für den Aktionsplan Istanbul-Konvention ist das Übereinkommen des Europarates zu Bekämpfung und Verhütung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (kurz Istanbul-Konvention), das Deutschland 2017 unterzeichnete und damit rechtsbindend ist. Weiterhin hat die Lübecker Bürgerschaft im Mai 2024 die Erstellung eines Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul-Konvention beauftragt.

Nähere Informationen: www.luebeck.de/charta und www.luebeck.de/istanbulkonvention

Gleichstellung in Lübecks städtischen Gesellschaften

Eine Anfrage aus dem Hauptausschuss zum Thema „[Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen in städtischen Gesellschaften](#)“ wurde ebenfalls Ende Januar (am 28.1., TOP 8.1.1.) beratschlagt. Ein großer Fortschritt: alle städtischen Gesellschaften, die nach den Lübecker „[Eckpunkten](#)“ eine Gleichstellungsbeauftragte haben sollten, haben dies inzwischen umgesetzt. Im Frauenbüro freuen wir uns sehr über die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen in den Gesellschaften ☺!

Frauenstraßennamen – jetzt auch im GeoPortal der Hansestadt Lübeck

Im [GeoPortal](#) der Hansestadt Lübeck findet Ihr nicht nur stillfreundliche Orte in der Stadt – seit neuestem könnt Ihr dort auch nachschauen, wo genau die Straßen zu finden sind, die in Lübeck nach Frauen benannt sind. Unter diesem [Link](#) befindet sich der Plan ☺!

Und wenn Ihr www.luebeck.de/frauenstrassennamen anklickt, findet Ihr hier eine von uns erstellte Übersicht. Aber noch besser: Ihr kauft Euch das Buch „Frauen auf Lübecker Straßen und Plätze“, das wir im September 2024 herausgegeben haben. Ihr bekommt es für 10,- € in der Buchhandlung Eurer Wahl! ISBN 978-3-00-078104-9



Kommunalpolitik in Lübeck von A bis Z – Ein Glossar für alle

Um den Einstieg in die Kommunalpolitik **für jede:n** leichter zu machen, hat das Frauenbüro vor Kurzem eine Broschüre veröffentlicht.

„Was ist die Bürgerschaft? Was ist eine Stadtteilkonferenz oder ein Beirat? Und wie kann meine Stimme gehört werden? Wie kann ich auf Dinge Einfluss nehmen, die mir wichtig sind?“ Das Glossar enthält Begriffe, die mit wenigen Sätzen und möglichst einfachen Worten erklärt werden. Das Besondere ist, dass es auch konkrete Tipps gibt, wie Du informiert bleibst und selbst aktiv werden kannst. Denn Ziel ist, insbesondere Frauen und Menschen mit Migrationserfahrung zu ermutigen, sich einzumischen und etwas zu bewegen!

Das Glossar ist mit Unterstützung von „Partnerschaft für Demokratie Lübeck“ entstanden und ist eine der 52 Maßnahmen im 1. Lübecker Aktionsplan Gleichstellung zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung. Das Glossar ist im Frauenbüro kostenfrei in gedruckter Form erhältlich und auch online zum [Download](#).

Frauen* und Politik? Ja, klar! Programm 2025: „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen sind dabei“



Bild: © Adobe Stock, rawpixel.com

„Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen* sind dabei!“ ist seit 2013 das Motto vielfältiger Veranstaltungen des Frauenbüros in Lübeck. Wir wollen Frauen* ermutigen, sich in die Demokratie vor Ort, sprich: Kommunalpolitik, einzumischen. Nur wenn Frauen* aktiv mitgestalten und -entscheiden, kann ihre Perspektive Gehör finden. Parteien, Fraktionen und Wählervereinigungen sind ebenfalls wichtige Akteur:innen und können viel dazu beitragen, mehr Frauen* für sich und die Politik zu gewinnen. Sei gerne bei einer der Veranstaltungen dabei.

Den Flyer gibt es digital [hier](#). Weitere Infos zu Frauen in der Lübecker Kommunalpolitik auf unserer [Homepage](#).



Hebammenliste 2025

Die neue Hebammenliste mit den Adressen der Hebammen ist da! Ihr findet Sie [hier](#) – und natürlich auch bei uns im Frauenbüro – und bei allen einschlägigen Stellen (Gynäkologiepraxen, Frühe Hilfen etc.) auch in gedruckter Form.

Die Lübecker Stadtmütter in neuer Besetzung ...

möchten sich bei Euch vorstellen und über ihre Vorhaben für 2025 informieren:

Das Bildungsprojekt „Lübecker Stadtmütter“ des Vereins Frauen helfen Frauen e. V. bietet Kursteilnehmerinnen die Möglichkeit, eine Fortbildung (inklusive 2 Wochen Praktikumszeit) zu absolvieren, um anschließend in der aktiven Phase als Stadtmutter andere Familien zu unterstützen. Die Unterstützung kann sein: Aufklärung zu einem bestimmten Thema, eine Begleitung oder ein Einsatz als Sprach- und Kulturmittlerin. Gemeinsam mit allen Stadtmüttern, die Interesse haben, werden Veranstaltungen besucht und sich aktiv im Stadtgeschehen eingebracht.

Für den **neuen Kurs, der am 6. Mai starten wird**, werden interessierte Frauen gesucht, die über Deutsch-Grundkenntnisse und zeitliche Kapazität verfügen, um von Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr an Kurs und Coaching teilnehmen zu können.



Das neue Team der Lübecker Stadtmütter:
Anna Flamme, Linda Foghi und Merle Speck

Der Infotag für diesen Kurs findet am Donnerstag, 27. März um 9 Uhr statt.

Es gibt neue Referent:innen und mehr Kooperationspartner:innen für die Praktikumsplätze. Die Vernetzung in Lübeck soll gestärkt werden, um den Stadtmüttern Türen zu öffnen und sie mehr in das Geschehen in der Stadt einzubinden.

Und dafür brauchen die Stadtmütter Dich:

Wenn DU interessierte Frauen kennst, einen Praktikumsplatz anbieten oder Wissen teilen möchtest, kontaktiere bitte die Lübecker Stadtmütter.

Tel. (0451) 625549, E-Mail: stadtmuetter@fhf-luebeck.de

Was machen Frauen-Beauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen?

Die Frauen-Beauftragten sind Beschäftigte in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, die sich für die Interessen ihrer Kolleginnen* einsetzen.

Sie werden alle vier Jahre neu gewählt. Wahlberechtigt sind ihre Kolleginnen*.

Sie arbeiten im Team mit ihrer Stellvertretung und einer selbstgewählten Vertrauens-Person.

Die Beratung der Frauen* findet während ihrer Arbeitszeit statt.

Sie ...

- helfen bei Problemen und Sorgen am Arbeitsplatz,
- vermitteln zu Frauen-Beratungs-Stellen,
- beraten auf Augenhöhe.

Wichtige Themen von Frauen-Beauftragten sind:

- Gleiche Rechte für Frauen* und Männer*,
- Schutz vor Gewalt und Belästigung,
- Mitarbeit an Schutzkonzepten gegen Gewalt,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Vernetzung mit anderen Expert*innen,
- Planungen von Angeboten an Aktionstagen.

Die Frauen-Beauftragten der Diakonie Nord Nord Ost und Marli GmbH erreicht Ihr per **E-Mail:**

frauenbeauftragte@marli.de und frauenbeauftragte@diakonie-nordnordost.de, die LAG der Frauen-Beauftragten über diese Internet-Seite: www.lag-frauenbeauftragte-sh.de



Lübecker Kommunalpolitikerinnen im Interview mit der EAF. Best Practice aus Lübeck:

Willkommenskultur für mehr Eltern in der Politik

Die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF) in Berlin beschäftigt sich schon lange mit den Herausforderungen von Frauen in der Politik. Nun hat die EAF zwei Lübecker Kommunalpolitikerinnen zu Best Practice und Herausforderungen von Frauen in der Kommunalpolitik befragt ©. Das Interview mit Stefanie Fimm (CDU) und Juleka Schulte-Ostermann (GAL) findest du hier: [Best Practice Lübeck](#)

Gewaltschutz – Update aus Bund, Land und Kommune

Sieben Jahre nach Inkrafttreten der Istanbul-Konvention und wenige Woche vor den Neuwahlen ist hinsichtlich des Gewaltschutzes auf politischer Ebene einiges in Bewegung gekommen.

Bundesregierung beschließt Gewaltschutzstrategie

Die Bundesregierung hat im Dezember 2024 die [Strategie zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt nach der Istanbul-Konvention 2025 - 2030](#) verabschiedet. Mit insgesamt 120 Maßnahmen sollen Gewalttaten gegen Frauen verhindert und betroffene Frauen geschützt und unterstützt werden. Unter die Maßnahmen fällt u. a. auch das Gewalthilfegesetz.

Zugleich wurde die längst überfällige Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Istanbul-Konvention festgeschrieben. Damit kommt die Bundesregierung einer zentralen Forderung der Istanbul-Konvention nach.

Gewalthilfegesetz verabschiedet:

2,6 Milliarden für Frauenhäuser und Beratungsstellen

Ende Januar hat der Bundestag das Gewalthilfegesetz verabschiedet. Mit dem Bundesgesetz erhalten gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder einen individuellen und kostenfreien Rechtsanspruch auf Schutz und Unterstützung. Um diesen zu ermöglichen, soll bis zum Inkrafttreten des Gesetzes 2032 das Hilfesystem ausgebaut und verbessert werden. Gestärkt werden soll zudem die Präventionsarbeit. Dafür stellt der Bund insgesamt 2,6 Milliarden Euro zur Verfügung.

Entgegen dem ursprünglichen Gesetzentwurf schließt das nun verabschiedete Gesetz allerdings trans*, inter* und nicht-binäre Personen aus. Sozialverbände beklagen zudem, dass die Hürden beim Schutz von Frauen mit prekärem Aufenthaltsstatus nicht beseitigt wurden. Damit verstößt Deutschland in diesem Punkt weiterhin gegen die Istanbul-Konvention.

Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Neben dem Gewalthilfegesetz hat die Bundesregierung ebenfalls das Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (kurz: UBSKM-Gesetz) verabschiedet und damit den Kinderschutz gestärkt. Die bereits existierende Stelle der Unabhängigen Beauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen erhält nun eine gesetzliche Verankerung. Darüber hinaus werden der Betroffenenrat und die Aufarbeitungskommission auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Auch hier soll die Prävention verstärkt werden.

Änderung des Gewaltschutzes gescheitert

Nicht einigen konnten sich die Parteien bei der Änderung des Gewaltschutzgesetzes. Der eingebrachte Regierungsentwurf, der die Einführung einer Fußfessel in besonders schweren Fällen partnerschaftlicher Gewalt sowie die verpflichtende Teilnahme an Anti-Gewalt-Trainings für Täter:innen vorsah, fand keine Mehrheit.

Gewaltschutz in Schleswig-Holstein im Haushalt gestärkt

Der schleswig-holsteinische Landtag hat den Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet. Trotz starker Sparmaßnahmen macht sich das Land für den Gewaltschutz von Frauen stark. So werden ab 2025 jährlich 3,7 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt, um Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und das Hochrisikomanagement zu unterstützen.

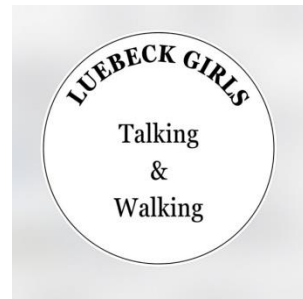


GLEICHSTELLUNGSPOLITIK IN BUND UND LAND

Beim Spazierengehen neue Frauen* kennenlernen?



Hinter den zwei Instagram-Accounts [@luebeckgirls.talkingwalking](https://www.instagram.com/luebeckgirls.talkingwalking) und [@luebeckladiesstroll](https://www.instagram.com/luebeckladiesstroll) verbergen sich zwei Formate, wo du beim Spazierengehen neue Frauen* kennenlernen kannst. Hier werden Termine und Orte für den Start eines gemeinsamen Spaziergangs gepostet. Kind(er) und/oder Hund dürfen zum meist etwa einstündigen Spaziergang mitgebracht werden – und es ist insbesondere eine wunderbare Gelegenheit, neue und interessante Frauen* kennenzulernen – mit einer großen Altersspanne.



Wer's noch nicht ausprobiert hat: wir können es nur empfehlen! ☺

www.hunderttausendmuetter.de – Kennt Ihr diese Website und Bewegung schon?

Gestartet am 15. Januar geht es darum, 100.000 Mütter sichtbar zu machen für „echte Gleichstellung“. Am 10. Mai, einen Tag vor dem diesjährigen „Muttertag“ wollen und sollen 100.000 Mütter am Brandenburger Tor stehen. Ziel ist eine Gesellschaft, die Mütter wirklich stärkt und eine Gesellschaft, wo Gleichstellung gelebte Realität ist – vom Kommunalparlament bis in den Bundestag. Eine spannende Initiative, die unser aller Aufmerksamkeit verdient ☺!

Eine Initiative des Evangelischen Fachverbandes für Frauengesundheit e. V. (EVA), bisher u. a. unterstützt vom Müttergesundheitswerk und dem Verband berufstätiger Mütter e. V.

TERMINE MÄRZ BIS MAI 2025

Dienstag, 25. Februar, 19 Uhr

„Frau Leben Freiheit“ – Revolution in Iran und das Versagen Deutschlands

Vortrag und Diskussion mit der Aktivistin und Journalistin Daniela Sepehri über die revolutionäre Bewegung in Iran und die Reaktionen aus Deutschland. Über die politischen Realitäten, Abschiebungen nach Iran und die Lage von Verfolgten in Deutschland.

Veranstalter:innen: Lübecker Flüchtlingsforums e.V. in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Projekt "Schleswig-Holstein Ahoi", **Ort:** DIELE, Mengstraße 41

Freitag – Sonntag, 14. – 16. März und Dienstag, 18. März, 18 Uhr und Mittwoch, 19. März, 20:30 Uhr

FILM: Ein Tag ohne Frauen (siehe auch Sonderausgabe zum Frauentag: 8.3., 18 Uhr)

Karten direkt beim Kommunalen Kino | Online bestellen & Abendkasse

Ort: KinoKoki, Mengstraße 35 | www.kinokoki.de

Mittwoch, 26. März, 15:30 Uhr

Filmische Lesung: Wüstenblume muss nicht sein – vor weiblicher Genitalverstümmelung schützen

Weibliche Geschlechtsverstümmelung ist auch heute noch in vielen Kulturen eine leidvolle Realität. In Deutschland leben schätzungsweise circa 104.000 Opfer weiblicher Genitalverstümmelung, davon rund 2.000 Frauen in Schleswig-Holstein. In der filmischen Lesung „Wüstenblume muss nicht sein“ beschreiben kenianische Mütter, Väter und eine deutsche Fachkraft in bewegenden biografischen Texten, wie sie es geschafft haben, dass inzwischen tausende Mädchen vor einer Verstümmelung bewahrt werden konnten. Im Anschluss gibt es fachliche Informationen und die Möglichkeit zum Austausch.

Veranstalter:innen: Flüchtlingsforum e.V., Frauenbüro, Netzwerkkoordination Frühe Hilfen, Stabsstelle Migration und Ehrenamt, **Anmeldung:** fruehe-hilfen@luebeck.de, **Ort:** Koki, Mengstraße 35, **Eintritt:** frei

Donnerstag, 27. März, 9 Uhr

Lübecker Stadtmütter: Infotag für den neuen Kurs „Lübecker Stadtmütter“

Weitere Infos siehe im Text (redaktioneller Teil) auf S. 4

Donnerstag, 27. März, 10 bis 13 Uhr

Hybridveranstaltung – Teilzeitausbildung: Der flexible Weg ins Berufsleben!



Sie möchten eine Berufsausbildung machen, aber nicht in Vollzeit? Hier kann eine Teilzeitausbildung DIE Lösung sein, denn sie steht allen offen. Betrieb und Auszubildende oder Auszubildender müssen sich nur einig sein. Dies bietet vor allem Erziehenden, Pflegenden, gesundheitlich beeinträchtigten Menschen oder auch Profisportler*innen die Möglichkeit, sich trotz zeitlicher Einschränkung zu einer gefragten Fachkraft zu qualifizieren. Wie das genau funktioniert und was dabei zu beachten ist, erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

Für Besucher*innen in Präsenz wird es im Anschluss an den Vortrag ein Beratungsangebot, Bewerbungsmappencheck und Berufsorientierung von Partner*innen u. a. von Frau & Beruf und der IHK vor Ort geben.

Veranstalterinnen: Handwerkskammer, Jobcenter und Agentur für Arbeit Lübeck, **kostenfrei**

Anmeldung: <https://eveeno.com/teilzeitausbildung-sh>

Ort: Online oder live vor Ort in der Handwerkskammer Lübeck, Breite Straße 10-12

Freitag, 28. März, 18 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)

Was wollt ihr denn noch alles?! Lesung und Gespräch mit der Autorin Alexandra Zykunov

In ihrem neuen Buch trägt Alexandra Zykunov unmögliche, absurde, aber leider sehr reale Zahlen, Studien und Unmöglichkeiten zusammen, die schmerzvoll aufzeigen, wo Frauen benachteiligt werden und wodurch ihr Leben anstrengender, ärmer und im Zweifel lebensgefährlicher wird. Auch heute noch. Veranstaltung zum Equal Pay Day 2025 in Lübeck.



© Hans Scherhauffer_Ullstein

Veranstalterinnen: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, DGB Lübeck, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Stadtbibliothek Lübeck

Ort: Stadtbibliothek Lübeck, Scharbausaal, Hundestraße 5-17

Anmeldung unbedingt erforderlich [hier](#)

Freitag, 28. März, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

KICK LA LUNA female world music



Nach langer Pause gastiert die Frankfurter Band KICK LA LUNA endlich mal wieder in Lübeck. Im Gepäck haben sie Soul und Salsa, Latin-Funk und sanfte Balladen. Die fünf Musikerinnen von KICK LA LUNA engagieren sich für Gleichberechtigung und Vielfalt, so der Titel und Schwerpunkt des aktuellen Albums NICHT OHNE UNS.

Ort: Schuppen 6, An der Untertrave 47a

Karten 20,- € über: www.luebeck-ticket.de zu bestellen oder Abendkasse 25,- €

© Wolfgang Schmidt, Tübingen

Donnerstag, 3. April, ganztägig

Girls´ und Boys´ Day bei der Hansestadt Lübeck



Unter dem Motto „Die Zukunft gehört dir – Klischeefreie Berufs- und Studienwahl für alle“ findet der diesjährige Girls' Day und Boys' Day statt. Die Hansestadt Lübeck bietet insgesamt 44 Schüler:innen Einblick in die Arbeit von zehn unterschiedlichen Bereichen und Berufsfeldern der Stadtverwaltung. Mädchen lernen u. a. den Tagesablauf auf einer Feuer- und Rettungswache kennen, sie schauen beim IT-Dienstleister der Hardware unter die Haube, sie lernen die Vielfalt der handwerklichen und (umwelt)-technischen Berufe im Stadtwald und im Lübecker Hafen (LPA) kennen und probieren sich als Gärtner:in und Straßenwärter:in aus.

Die Jungen erfahren in der TalentwerkSTADT, im Bürgerservice, im Bereich Haushalt und Steuerung sowie direkt vom Bürgermeister der Hansestadt Lübeck etwas über den abwechslungsreichen Berufsalltag von Verwaltungsfachangestellten. Bei den städtischen Kitas können sie sich darüber hinaus als Erzieher:in ausprobieren.

Jugendliche, die sich weder als Mädchen oder Jungen empfinden, können natürlich auch am Aktionstag teilnehmen und sich individuell für einen Beruf entscheiden.

Anmeldungen laufen direkt über www.girls-day.de und www.boys-day.de.

Weitere **Infos** gibt es unter **E-Mail** talentwerkstadt@luebeck.de oder unter **Tel.** (0451) 122-1921/1922



Donnerstag, 3. April, 9:30 - 13 Uhr | ONLINE

Website-Erstellung für Selbständige – Von der Idee zum fertigen Online-Auftritt

In diesem Seminar erarbeiten Sie direkt die Roadmap Ihrer Website. Sie erfahren, wie Sie mit der Website Kund:innen gewinnen, ohne sich zu verbiegen oder Ihre Integrität zu opfern.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Anmeldung und weitere Infos: www.frauennetzwerk-sh.de, **Kosten:** 45 €

Freitag, 4. April, 18 Uhr

Desinformation und Hass gegen Frauen ... in der Geschichte/Religion

Prof. Dr. Claudia Höhl (Dommuseum Hildesheim) gibt einen Überblick zu historischen und religiösen Wurzeln der traditionellen Rollenbilder. Im Anschluss Gesprächsrunde.

Veranstalterin: Deutscher Frauenring e.V., Ortsgruppe Lübeck

Anmeldung erbeten unter: dfr.glaeser@gmx.net, **Ort:** Haus Eden, Königstraße 25

Freitag, 4. April, 20 Uhr



„A Quadrat“, ein RhythMusikabarett

aktuelles Programm **„Serviovorschlag“** - **„Komisch - Kritisch - Queer“ = wir!**

Annette Kayser hat Schlagzeug studiert (kann folglich leise spielen), Keo Hundius ist Perkussionist*in (klingt komisch, kann aber auch laut)

Ort: Lübecker Kulturrösterei, Wahnstraße 43, **Infos:** www.a-quadrat.org

Karten: www.kulturreoesterei.de / <https://shop.luebeck-ticket.de/kulturreoesterei>

Samstag, 5. April, 10 – 16 Uhr und Sonntag, 6. April, 11 – 15 Uhr

Meine Grenze bestimme ich selbst! WenDo Wochenendkurs für Frauen

Der Frauennotruf Lübeck bietet in diesem Kurs Frauen die Möglichkeit, spielerisch und mit Spaß, ihre Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen im Alltag zu erhöhen und Ängste abzubauen. **Kursleitung:** Anke Peters, WenDo Trainerin

Anmeldung: Frauen*notruf Lübeck, Tel. (0451) 704640, **E-Mail:** kontakt@frauennotruf-luebeck.de

Kosten: 40,- € (ermäßigt 20,- €), **Ort:** Sporthalle der Domschule, Domkirchhof 5

Dienstag, 8. April, 9 bis 13 Uhr

Beruflicher Kompass: Orientierung, Mut und Klarheit für meinen Weg

In diesem Seminar lernen Frauen, wie sie ihre berufliche Zukunft selbstbewusst und zielgerichtet gestalten können. Ob für den Berufseinstieg, den nächsten Karriereschritt oder eine Neuorientierung – das Seminar unterstützt Frauen dabei, ihren eigenen Weg zu finden und erfolgreich zu beschreiten.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Lübeck

Anmeldung: anmeldung@frauennetzwerk-sh.de, **kostenfrei**

Ort: Frauennetzwerk Lübeck, Holstenstraße 14-16, **Tel:** (0451) 7079793, weitere Infos [hier](#)

Dienstag, 8. April, 18:30 – 20 Uhr | ONLINE

ONLINE-WORKSHOP: Minijob und Teilzeitfalle mit der Remscheider Gleichstellungsbeauftragten Christel Steylaers

Anmeldung: bei FRAU & Beruf, Beraterin Felicia Steding, **Tel.** 0170/3007794 **oder E-Mail:** felicia.steding@faw.de

Donnerstag, 24. April 2025, 16 – 18 Uhr

Frauenpolitische Rathausführung – mit Stadtpräsident Henning Schumann

Bei der frauenpolitischen Rathausführung lernen Sie die historischen Orte des Lübecker Rathauses kennen. Sie sehen, wo damals und heute Entscheidungen gefallen sind bzw. fallen und erfahren im Austausch mit Stadtpräsident Henning Schumann mehr über Beteiligungsmöglichkeiten in der Lübecker Kommunalpolitik. Eintritt frei. Mit Stadtführerin Renate Sommerau. **Zielgruppe:** interessierte Frauen*

Veranstalterin und Anmeldung (begrenzte Platzzahl!): bis 11. April beim Frauenbüro der Hansestadt Lübeck frauenbuero@luebeck.de oder (0451) 122-1615, **Ort:** Rathaus Lübeck, Breite Str. 62

Montag, 28. April, 18:45 – 20:45 Uhr

„Ich bin gut, so wie ich bin“ – 6-malige Selbstwertgruppe für Frauen (Start am 28. April)

Im geschützten Rahmen einer Gruppe wird es darum gehen, den Weg jeder einzelnen Frau zu einem besseren Selbstwertgefühl zu unterstützen. Mit Übungen aus der feministischen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung „WenDo“ und der Systemischen Therapie besteht das Angebot sich selbst besser kennenzulernen und die eigenen Grenzen zu erfahren.



Daraus kann ein besseres Verständnis für sich selbst und die eigenen Stärken entstehen und neue Möglichkeiten erwachsen, gut für sich selbst zu sorgen. Kursleitung: Johanna Hotanen (systemische Therapeutin, WenDo Trainerin)

Anmeldung: Frauen*notruf Lübeck, Tel. (0451) 704640, **E-Mail:** kontakt@frauennotruf-luebeck.de

Ort: Fegefeuer 2, **Kosten:** 50,- € (ermäßigt 20,- €)

Mittwoch, 7. Mai, 9 – 15:30 Uhr

Konferenz „Die Metropolregion im Blick – Den Wandel geschlechtergerecht gestalten“

Alle zwei Jahre veranstaltet das Netzwerk „Frauen in der Metropolregion Hamburg“, in dem auch das Frauenbüro Lübeck mitwirkt, eine regionsweite Konferenz zu einem aktuellen Thema. Der Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz liegt auf den sozial-ökologischen Perspektiven des Arbeitslebens in der Metropolregion und seinen Auswirkungen auf die Geschlechter. Diskutiert mit, wenn nachmittags in Praxisworkshops und Vorträgen mit regionalem Bezug über die Einflussfaktoren in konkreten Handlungsfeldern gesprochen wird. Keynote von Prof. Dr. Silke Bothfeld, Vorsitzende der Sachverständigen-Kommission zum 4. Gleichstellungsbericht: Impulse aus dem 4. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. Workshops/Vorträge zur Vertiefung und praxisnahen Umsetzung zu den Bereichen integrierte Sozialplanung, Mobilität, Klimaanpassung und Umsetzungsmöglichkeiten in der Kommune. **Ort:** Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, 21465 Reinbek
Weitere **Informationen** und die Möglichkeit zur **Anmeldung** folgen in Kürze. <https://mrh.veranstaltungen.hamburg.de>

Freitag, 9. Mai

27. Lübecker Frauenlauf mit verschiedenen Laufstrecken und für verschiedene Altersgruppen:

- Girls-Run für die Jahrgänge 2016 – 2019 (1,6 km)
- Teenie-Run für die Jahrgänge 2012- 2015 (1,6 km)
- Ladies-Run bis Jahrgang 2011 (5,2 km)
- Power Ladies Run bis Jahrgang 2009 (10,4 km)
- Ladies Walking | Nordic Walking (5,2 km)

Anmeldung ab sofort hier: <https://www.luebecker-frauenlauf.de/index.php>

SAVE THE DATE

Mittwoch, 24. September 2025, 12 – 19 Uhr

Besuch des schleswig-holsteinischen Landtages in Kiel

Die Teilnehmerinnen sind live bei einer Landtagssitzung dabei und haben im Anschluss die Möglichkeit, mit Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen. Wie läuft die Arbeit im Landtag? Was können Landtagsabgeordnete aus Lübeck für ihre Stadt im Land erreichen? Wie sieht ihr Arbeitsalltag aus?

Kinder können – nach Absprache – gerne mitgebracht werden. Die Teilnehmerinnen fahren gemeinsam mit Bus und Bahn von Lübeck nach Kiel und zurück. **Kostenfrei.** Zielgruppe: interessierte Frauen*

Ort: Landtag in Kiel. Treffpunkt für die gemeinsame Bahnfahrt nach Kiel: Hauptbahnhof Lübeck.

Veranstalterin: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, in Kooperation mit der VHS Lübeck

Anmeldung: bis zum 10. September über die VHS Lübeck. Anmeldung online oder vhs@luebeck.de, **Tel:** (0451) 122-4021. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie ein Deutschlandticket besitzen.

Hansestadt LÜBECK

Das Lübecker Frauenbüro
Fischstr. 1-3 | 3. OG
23552 Lübeck
Tel.: (0451) 122 – 16 15
frauenbuero@luebeck.de
www.luebeck.de/frauenbuero

Verantwortlich für den Inhalt:
Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: (0451) 122 – 16 10
Weitere Mitarbeiterinnen im Frauenbüro:
Sandra Birkoben – Projekte, Tel. (0451) 122 – 16 08
Brigitte Karkossa – Personal, Organisation und Beratung, Tel. (0451) 122 – 16 09
Simone Klinge – Projekt Europäische Charta, Tel.: (0451) 122 – 16 02
Wiebke Schmidt – Lektorat und Geschäftsstelle, Tel.: (0451) 122 – 16 15
Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: (0451) 122 – 16 01

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber:innen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck – Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.



HILFEN FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN

Beratungsstelle für Frauen:

Wohnungsprobleme, finanzielle Not,
gesundheitliche Probleme u. a.: (0451) 4002 – 5 65 30
www.vorwerker-diakonie.de
(Erwachsene/Menschen-in-sozialen-notlagen/Beratung/Frauen)

Bevor was passiert – Info-Hotline für Tatgeneigte:

0800 7 02 22 40, Mo-Fr 9 bis 18 Uhr
www.bevor-was-passiert.de/corona-krisentelefon

BIFF – Beratung und Information für Frauen & Mädchen (ab 12) in Lübeck

Psychosoziale Beratungsstelle: (0451) 7 06 02 02
www.biff-luebeck.de

Bürger:innentelefon Land SH:

(0431) 79 70 00 01

Elterntelefon:

0800 1 11 05 50
Mo-Fr: 9 bis 11 Uhr, Di, Do: 17 bis 19 Uhr

Frauenbüro Lübeck

wegweisende Beratung für Frauen:
(0451) 122 – 16 15, Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr
www.luebeck.de/frauenbuero

Frauenhäuser in Lübeck

Autonomes Frauenhaus: (0451) 6 60 33, rund um die Uhr
Frauenhaus Hartengrube: (0451) 70 51 85

Frauenkommunikationszentrum Aranat

in belastenden Lebenssituationen (auch Gewalt),
Migration & Fluchterfahrung: (0451) 4 08 28 50,
www.aranat.de

Frauennotruf Lübeck:

(0451) 70 46 40, www.frauennotruf-luebeck.de

Gewalt gegen Frauen:

0800 0 11 60 16, rund um die Uhr, oder im Sofort-Chat
www.hilfetelefon.de

Hilfetelefon Schwangere in Not:

0800 4 04 00 20, rund um die Uhr oder als Online-Beratung
www.geburt-vertraulich.de

Internetberatung (Chat) für Mädchen und Frauen:

rund um die Uhr, www.gewaltlos.de

Müttertelefon:

0800 3 33 21 11, 20 bis 22 Uhr

Nummer gegen Kummer:

für Kinder und Jugendliche: 11 61 11, Mo-Sa: 14 bis 20 Uhr
für Eltern: 0800 1 11 05 50, Mo-Fr 09 bis 11 Uhr,
Di-Do 17 bis 19 Uhr

Pflegenottelefon:

(030) 20 17 91 31, Mo-Do: 9 bis 18 Uhr

Polizei:

110, rund um die Uhr

pro familia:

Bundesweite Online-Beratung: www.profamilia.de

Prostituierte/Sexarbeiter:innen

Cara*SH Fachberatungsstelle
für Prostituierte: 0151 72312206
Beratung für Sexarbeiterinnen: 0152 21936634

Silbertelefon – Senior:innentelefon gegen Einsamkeit:

0800 4 70 80 90, täglich 8 bis 22 Uhr

Schwangerschaftsberatungsstellen in Lübeck

Caritas: (0451) 7 99 46 22
Pro Familia: (0451) 62 33 09
Gemeindediakonie: (0451) 79 32 29
HU Frauenberatung: (0451) 8 19 33
Donum Vitae: 0173 6 01 13 18 oder 0176 64 40 02 60

Telefonseelsorge:

0800 1 11 01 11 oder 11 61 23,
rund um die Uhr oder in der Chat-Beratung
www.telefonseelsorge.de